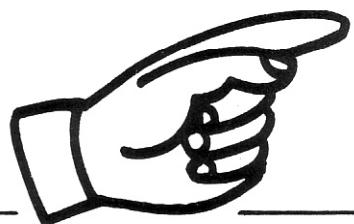


# Stiftsgymnasium Xanten



ACHTUNG ! ! ! !  
Wenn Sie diese Zeitung aufschlagen,  
lesen Sie bitte von links nach rechts,  
da sonst Verständigungsschwierigkeiten  
bei der Lektüre auftreten könnten!

I N H A L T :

---

- 3 Reiseberichte
  - 8 Übrigens
  - 9 Bilder
  - 13 Gesammelter Abfall
  - 14 Adressen
-

# Reiseberichte

Diese und die folgenden Seiten dieser Abizeitung wollen wir mit Reiseberichten der Studienfahrten füllen. Diese fanden in der Zeit vom 1.9.83 - 13.9.83 statt. Die einzelnen Leistungskurse sind in folgende Teile Europas verschlagen worden. Der Deutschleistungskurs von Frau Gisbertz und der Physikleistungskurs von Herrn Dickmann sind gemeinsam an die Côte d'Azur gefahren. Der Matheleistungskurs von Herrn Feuerstein ist nach Mittelfrankreich gefahren. Der Bioleistungskurs von Herrn Körner konnte die Heimat nicht missen und ist in die Eifel gefahren. Der Englischleistungskurs von Herrn Ring ist, wie das Fach fast vermuten lässt, nach England gefahren. Der Deutschleistungskurs von Frau Barth ist nach Italien gefahren. Der Matheleistungskurs von Herrn Lemke ist aufgeteilt worden und der Lateinleistungskurs von Herrn Langenberg ist fast geschlossen nach Griechenland gefahren. An dieser Fahrt haben auch noch ein paar 'alte Griechen' teilgenommen. Doch nun zu den Berichten!



Als erstes das Lagerlied von der Fahrt an die Côte d'Azur auf der Melodie von "Pack die Badehose ein ..."

- 1) Pack den Michael mit ein,  
und dazu 'ne Flasche Wein  
Und dann geht es auf nach FRANKREICH!  
  
Und den Zipfel noch dazu  
Und schon sind wir ganz tabu  
Mutter Gisbertz flucht dazu!
- 2) Dann die Schuhe noch im Bett  
Findet Dickmann garnicht nett  
Doch jetzt sind wir schon in FRANKREICH!  
  
Und der Skinny völlig zu  
findet auf den Stufen Ruh';  
Und die Horde grölzt dazu!
- 3) Und die Conny völlig wild  
war vor Liebe schon ganz blind  
Denn sie war ja jetzt in FRANKREICH!  
  
Doch es war ihr nicht geheimer  
denn die Fremden fingen Feuer  
doch die Unschuld war zu teuer!
- 4) Doch wir hatten noch den Wein  
Und der zog ganz mächtig rein  
Aber drum sind wir ja in FRANKREICH!  
  
Und die Claudia von dem Wein  
schlief auf der Wäscheleine ein  
das fand Guido ganz gemein!
- 5) Und dann noch die 18 Flaschen  
kann die Ulla gar nicht fassen  
doch was will die dann in FRANKREICH!  
  
Und die Heinke ganz schön dummm  
rannte nur im Kreis herum  
Und sie schleppste sich halb krumm!
- 6) Doch jetzt haben wir genug  
nur ein Alt tut uns noch gut  
Denn wir waren ja in FRANKREICH!  
  
Denn das Alt ist unser Trost  
und darauf ein letzter Toast  
In diesem Sinne Prost!!!!

Nach diesem eindeutigen Bekennen zu dem, was uns allen am Besten schmeckt, wollen wir als nächstes den Erlebnissen der Mittelfrankreichfahrer zuwenden.

Donnerstag, den 1.9.83

Um 7.00 Uhr morgens begann unsere Reise nach Frankreich. 6 Stunden später waren wir schon in Paris. Nachdem wir uns von dem chaotischen Verkehr in Paris und schließlich von dem Schrecken, unsere Zimmer und Duschen gesehen zu haben, erholt hatten, trafen wir uns um 16.30 Uhr erst einmal mit Feuersteinchen. Bei strömendem Regen fuhren wir zum Montmartre und besichtigten Sacré-Cœur. Der Tag endete mit einem Essen in einem der vielen Restaurants und einer anschließenden 'Weinprobe' auf unseren Zimmern.



Freitag, den 2.9.83

Nach einem mehr als dürftigem Frühstück brachen wir mit knurrendem Magen zu einer 3 stündigen Stadtumrundfahrt auf, die aber sehr interessant war. Als wir am Notre-Dame waren, fand dort gerade eine Nesse für die verhinderten Amerikaner statt. Die Leute trugen Kleider von vor 200 Jahren und entsprechende Uniformen. Mittags gingen wir dann zum Louvre. Leider waren die 2 Stunden viel zu kurz. Bis 8.00 Uhr gab uns Herr Feuerstein dann frei; endlich hatten wir Zeit, ausgiebig einzukaufen. Doch obwohl alle ziemlich kaputt waren, sollte es erst danach richtig losgehen. Herr Feuerstein war unser Leithammel, wir folgten wie die Schafe. Besichtigungspunkte:

Champs-Elysées  
L'Arc de Triomphe  
Quartier latin.

Samstag, den 3.9.83

Morgens um 7.30 Uhr hieß es wieder "raus". Wir hatten bis 1.30 Uhr frei. Um 2.00 Uhr fuhren wir dann nochmal zum Arc de Triomphe. Dann ging es weiter zum Eifelturm. Einige joggten sogar die 600 Stufen rauh und runter. Die darauf folgende Besichtigung der Saint Chappel machte uns so müde, daß wir unser Tagesprogramm am Notre Dame beenden wollten. Leider mußten wir jedoch noch zu unserem Hotel laufen, weil unser Busfahrer im Verkehr steckengeblieben war. Zur Belohnung bekamen wir den Rest des Tages frei.

Sonntag, den 4.9.83

Die Hauptpunkte des heutigen Tages waren:  
1.) Fahrt nach Versailles: Der Schloßgarten war ganz toll. Besonders die Gartenhäuschen der Marie-Antoinette haben uns beeindruckt. Das Schloßinnere ist sehr prunkvoll, aber das schönste, was wir im Schloß gesehen haben, war der Sriegelsaal.  
2.) Besuch des Musée National: Bilder von Cezanne, Monet, van Gogh ...  
3.) Der Abend verlief, wie immer, nach eigener Wahl.  
Der Sonntag war also der letzte Tag in Paris.

Montag, den 5.9.83

Auch dieser Tag war sehr anstrengend. Nach dem Kofferpacken ging es los nach Chatre. Dort angekommen, besichtigten wir schon wieder eine Kirche, die angeblich drittgrößte der Welt. Von der dann folgenden Führung durch Chatre waren die wenigen begeistert. Der große Schock kam aber erst, als wir unser Hotel sahen. Es war noch schlimmer als das in Paris. Es gab sogar richtige Stehklos. Der Abend wurde toll. Feuersteinchen übte sich wieder mal im Zigarettendrehen; er faltet sie schon recht gut.

Dienstag, den 6.9.83

...Und noch mehr Stadt- und Schloßführungen! Diesmal ging es in Richtung Blois. Nach 2 Stunden war es Gott sei Dank geschafft, alle hatten den absoluten Tiefpunkt erreicht. Danach wurden wir mit 2 Stunden Freizeit beruhigt. Um einmal etwas Abwechslung zu haben, besahen wir uns das nächste Schloß von außen. Das Jagdschloß von König Ludwig XV. war jedoch wieder so schön, daß wir es uns ganz anschauten. Es hat sich wirklich gelohnt. Der Abend endete dann mit einem Besuch in einer Disco, bei dem sogar Herr Feuerstein und Frau Rückels anwesend waren.

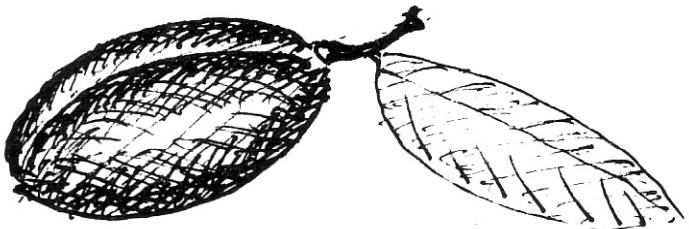
Mittwoch, den 7.9.83

Der vorletzte Tag verlief einigermaßen gemütlich. Obwohl morgens noch mal ein Schloßdienst war (Herr Feuerstein gab jedoch auf, weil verständlicherweise keiner mehr Lust hatte). Der Tag endete für die meisten von uns wie immer feucht-fröhlich.

Donnerstag, den 8.9.83

Nach 10 Stunden Fahrt kamen wir endlich (Leider!!) in Xanten an. Die meisten wären am liebsten sofort wieder zurückgefahren, denn die Studienfahrt war trotz aller Mühen einfach très bien!

Nach diesem hochkulturellem Reisebericht nun etwas von den heimatreuen Eifelfahrern.



5.9.83: Gutgelaunt und frisch gewaschen traf man sich mit vollen Reisetaschen. Die weite Welt war schon in Sicht als Tetta schrie: "Das gibts doch nicht!" Er vergaß im Wagen seine Kohlen; also mußten wir zurück sie holen. Als die letzten noch darüber sprachen, waren wir auch schon in Aachen. Eigentlich wollten alle in den Dom mal gehn, doch die meisten haben ihn nicht einmal gesehn. Aber es gibt ja einen Dom, den wir kannten, und der steht bekanntlich in Xanten. Also warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück ist doch so nah, und schon trafen sich alle in einer Kneipe, eh man sich versah.

Am Nachmittag fuhren wir Kulturbanausen weiter Richtung Hausesen. Die Ankunft wird gefeiert bis weit in die Nacht es wird getanzt, gesoffen und gelacht.

6.9.83: Kaum in Hausesen angekommen wird auch gleich ein Berg erklimmen. Nach dem 1. Kilometer, schmerzten manchem schon die Treter. Müde kroch man dann zum Bus, mit dem Wandern war jetzt Schluss. Nur ein kleiner Rest vom Haufen, hatte vorgezogen doch zu laufen. Am Abend endlich ging die Sonne unter, und die Janet wurde munter. Auf der Kirmes socht sie ab mit schnellen Schritten.

Als hätte niemals sie gelitten.

Putti's Anti-Säufer Schwur hielt ne knappe Stunde nur. Und die Colly ungeniert, wie sie nach den Jungen giert! Die Buben waren ganz verrückt und von Colly sehr entzückt. Denn ohne sie war hier nichts los, im Klöpschen reißen war sie groß Kommentar zu dieser Nacht: bis zu Hause nur gelacht!

7.9.83: Früh am Morgen ging der Ulli dann in Hausesen in den Keller um zu brausen. Auch die Putti sah man runter huschen, denn auch sie wollte duschen. Doch sie konnte ja nichts dafür, denn der Schlüssel fehlte hier. Putti war schon sehr perplex von des Ulli's Schreckreflex. Nach dem Frühstück brachen dann die einen und anderen auf, nach draußen, um zu wandern.

Doch einige wollten ihren Kater nutzen,  
um mal gründlich durchzuputzen  
Mittags gabs dann Heiner's Pfeffersauce,  
die ging so manchem in die Hose.  
Abends traf man sich zum Fußballspiel,  
was der Janet sehr gefiel,  
denn sie stand im Tor,  
doch mehr dahinter als davor.  
In der Hütte wurde der letzte Likör  
verkegelt,

viele hatten sich somit gut geregelt.  
Angeduselt ging man nun zu Bett,  
ach, wenn man doch nicht soviel getrunken  
hätt'.

8.9.83: Ob Junge, ob Mädel,  
am nächsten Morgen hatten viele einen  
dicken Schädel.

Mit Rucksack, Stiefel und Pflaumenlied-  
sound im Ohr,  
brachen wir auf und wollten ins Moor.  
Da gab's jemanden, der sah das frühe  
Aufstehen nicht ein,  
und schließt prompt auf der erst besten  
Parkbank ein.

15 Kilometer haben wir unsere Füße  
geschunden,  
doch ein Moor haben wir nicht gefunden.  
Ob mit Turnschuh, Stiefel, Pantoffel,  
Sandale,

am Abend gabs wieder 'ne riesen Randale.

Am 9.9.83 gab es einige Frühaufsteher,  
den Thomas, den Adi, die Colly und  
unseren Wildaufseher.

Die gingen um 5.45 Uhr auf Pirsch  
und hofften zu finden 'nen Hirsch.  
Doch leider gab's nicht viel zu sehn;  
Vielleicht sollte man doch etwas  
leiser gehn.

Einige gingen Brombeeren suchen  
für einen dicken Pfannkuchen.  
Doch zwei ganz bestimmte Pflücker  
aßen zu viel,  
Was Putti und Volker garnicht gefiel.  
Nach ausgiebigem Essen,  
haben ein paar dann in der Kneipe  
gesessen.

Um 11 Uhr trafen sie die andern,  
um noch durch die Nacht zu wandern.  
Für einige wurd das Wandern zum Gag,  
denn schon war die Gruppe weg.  
Folgte man dem Taschenlampenschein,  
lief man prompt in eine Falle rein.  
Und nach einer Stunde gehn,  
wußte keiner, wer sucht wen?  
Auf und nieder durch den Wald  
fanden sie sich dann doch bald.  
Müde wie die Geier  
fiel man in die Heier.

10.9.83:  
Im Kloster sollt es Erbsensuppe geben,  
und die wollten wir doch live erleben.  
Doch an Heimbachs Klostergebäude,  
hätt' McDonalds seine Freude.  
Zu stolzen Preisen gab's jedes Gericht,  
nur die Mönche sah man nicht.  
Wollte man in Ruhe essen,  
konnt' man dies' Lokal vergessen,  
denn ein blonder Wirbelwind  
nahm die alles weg geschwind.  
Nachtisch zu holen hatte keinen Zweck  
woll'st ihn essen war er weg.  
Als dann  
traten wir den Heimweg an.  
Zum großen Abschiedsball am Abend um  
acht  
hatte Dirk sein Likörchen mitgebracht.  
Wieder wurde getanzt, gezockt  
und auch wieder gut gerockt.  
War die Fete dann vorbei  
drohte man mit Polizei.

Man konnte sehn, was Lehrer so nützen,  
denn sie mußten Marco stützen.  
Doch der Marco ist nicht dumm,  
behauptet platt, es war doch andersrum.  
Dirki, vom Likör ganz brav  
sang man dann in tiefen Schlaf  
Kölsch wurd dort genug getrunken,  
oh, wie tief sind wir gesunken.

11.9.83: Sonntag morgen wars vorbei  
mit der großen Sauferei.

Nach dem Henkersmahl  
gings dann ohne Pause  
ab nach Hause.  
Zum Abschied haben wir dann noch bei  
Vips gesessen,

HAUSEN WIR WERDEN DICH NIEMALS VERGESSEN!

Nach diesem Heldenethos über die nähere  
Heimat, wollen wir im nächsten Bericht  
ein wenig in die Ferne schweifen.

#### "Die Briten"

Am 1.9.83 ging es um 5.00 Uhr morgens in  
Richtung England los. Nach einer relativ  
ruhigen Überfahrt standen wir endlich  
auf englischem Boden. Mit der Ankunft in  
Dover begannen zehn erlebnisreiche Tage.  
Unsere erste Erfahrung in England war  
nicht wie zu erwarten regnerisch, sondern  
sonnig und warm. Von Dover fuhren wir zur  
Besichtigung Richtung Canterbury. Nach  
einem Besuch der Kathedrale zu Canterbury  
fuhren wir dann Richtung Cambridge,  
unserem Endziel. Nach dem Bezug unserer  
Appartments begann die Gemütlichkeit. Von  
da an waren unsere Abende ausfüllt mit  
Pub-Besuchen und cider-haltigen Small-Talks.

Nichts desto weniger verpassten wir auch  
die sportliche Ertüchtigung nicht. Wir  
liehen uns Fahrräder aus und mit diesen  
wurde Cambridge und seine Umgebung er-  
kundet. Es gab zwar einige Probleme mit  
dem Linksverkehr, die aber nach mehreren  
Survivaltrainingseinheiten (fahren in  
dichtem Stadtverkehr) sich von selbst  
legten.



Nachdem wir in den ersten Tagen  
unseres Aufenthaltes in Cambridge Besich-  
tigungen der dortigen Colleges und  
Museen durchgeführt hatten, wurde zur  
Entspannung eine große Radtour veran-  
staltet. Wir hatten geplant mit unseren  
Fahrrädern "Angelsey Abbey", eine alte  
Abtei, zu besuchen. Um 14.00 Uhr starteten  
wir bei wahnsinnigem Gegenwind. Verfahren  
haben wir uns mindestens 6x und keiner  
wäre überrascht gewesen, wenn wir letzt-  
lich an der schottischen Grenze gelandet  
würden.

Das Ergebnis unserer Radtour:  
 2 plante Reifen, schlechte Laune, welche aber beim Anblick des frischgebrühten Kaffees zu Hause verflog, den unsere Plattfuß-Indianer für die restliche Horde bereits gemacht hatten. Der Höhepunkt unserer Sightseeing-Touren war London. Bei herrlichem Sonnenschein besuchten wir folgende Sehenswürdigkeiten, wie z.B.: St. Pauls Cathedrale, Westminster Abbey, Big Ben, Tower, -bridge, Buckingham Palace, National Galery, Trafalgar Square, Downing Street 10, Houses of Parliament. Ein Einkaufsbummel durch die City von London schloß sich an. Am nächsten Morgen sollte eine weitere Programmbesprechung stattfinden. Allerdings verschließen die männlichen Kursteilnehmer den Termin für diese Besprechung und mußten durch das Oberhaupt der Gruppe aus dem Bett geholt werden. In der darauffolgenden Hektik übersah einer von ihnen die vor ihm stehende Wand und versuchte diese mit dem Fuß einzutreten. Die Folge davon war schmerhaft: ein gebrochener kleiner Zeh.

Allmählich mußten Gedanken an die Heimreise verschwendet werden. Ein letztes Mal Shopping in Cambridge für die Rückfahrt. Am Samstag, den 10.9.84 ging es frühmorgens wieder in Richtung englische Küste. Die Rückfahrt über den Kanal war leicht wellig, um nicht zu sagen übelkeit erregend. Doch wir überstanden es ohne größere Verluste. Mit dem Bus ging es dann durch Belgien und Holland zurück nach Xanten. Alle freuten sich wieder zuhause zu sein, jedoch erinnert sich jeder sehr gern an die herrliche Cider-Zeit in Cambridge. Wir waren uns alle einig: die Studienfahrt war Spitz!

#### besondere Ereignisse:

- Brenner düst mit Fannys 'Nini' durch Sparta.
  - Andrea zerquetscht mit schützender Hand im Schlaf ihre Brille.
  - Ulrike trägt am 15. Tag einen anderen Rock!
  - Angela: 1. 1000,- Drachmen gefunden  
2. Um 1000,- Drachmen gespielt
  - Beate und H.W. ....
- Reden ist silber, Schweigen ist sicherer!

Auf die Erlebnisse der "Briten" folgt nun

'Der Griechenland-Report'  
 ... was sollen wir groß berichten?  
 Die Teilnehmer sagen schon alles!

H.Brenner: Essen gut, Haare trocken,  
 alles gut!

F.Körner: als verkappte Ärztin bei  
 Brenner gut aufgehoben

Jutta "Behnsch": Miß Alt-Eridauros

Karin: Die Frau mit der tierischen

Flanne oder auch Lache

Beate: H.W.E. und ein perfekt auf-  
 geräumter Koffer

Gabi: zeigt gern Fleisch und schmäht  
 die Kultur

Ursula: "Miß Hektik"

Marlies: handlich, praktisch, gut

Andrea: vornehme Blässe

Ulrike: 14 Tage = 1 Rock; Miß Exotica

Angela: "heute hier, morgen dort"

Hans-Wilhelm: B.P.; Mister Bodylotion

Manfred: 1 Woche 'gut Flutsch'

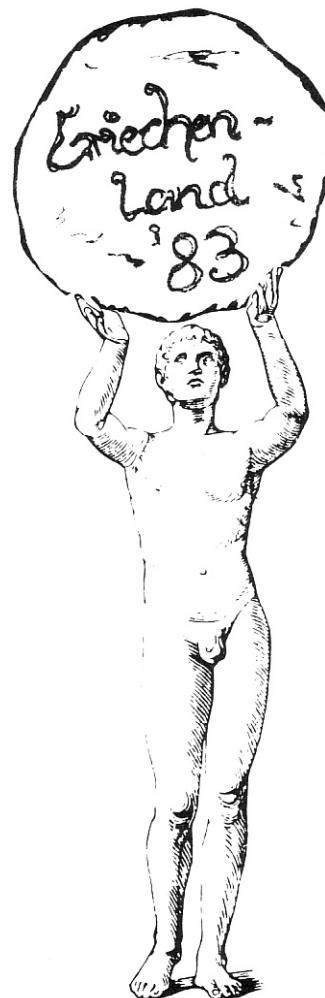
Fanny: 'Mister Disco'

Christoph: Der Landstreicher

Frank: 'Herr Saubermann'

Christian: Hauptsache: niederrheinischer  
 Skat

Dirk: 'Mister Fotograph'



Nun der letzte Reisebericht aus dem klassischen Urlaubsland Italien:

Am 31. August 1983 starteten wir, d.h. der Deutschleistungskurs von Uschi Barth, zu unserer Kursfahrt nach Italien. Genaues Ziel war San Felice Circeo, wo wir von unserem Gastgeber Salvatore schon erwartet wurden.

Nach freundlicher Begrüßung, bei der mit Sekt nicht gespart wurde, zeigte sich, daß auch die Unterkünfte recht zufriedenstellend waren. Schade war nur, daß nicht alle in einem Haus wohnen konnten, sondern durch einen beträchtlichen Fußmarsch getrennt waren. (Im Nachhinein jedoch erscheint dies auch durchaus vorteilhaft, da wir so für die "Rennstrecke Gymnasium - Bemmelschule" bestens trainiert waren.)

Natürlich reizte der einladende Strand unwahrscheinlich, aber am 1. Tag machte das Wetter noch einen Strich durch die Rechnung. So begann unsere Tour mit der Besichtigung eines nahegelegenen Klosters. Doch schon am nächsten Tag kamen sowohl die Strandratten unter uns, als auch die begeisterten Surfer voll auf ihre Kosten. Im Rhythmus eines Tag Strand, einen Tag "Kultur", verschlangen wir das wahnsinnig eindrucksvolle Rom, sowie Pompeji (von einem Kursteilnehmer liebevoll "Stadt der qualmenden Socken" genannt), eine wunderschöne idyllisch Insel und einiges Andere.

Auch Kontakte zur italienischen Bevölkerung (wenn auch nicht immer erfreuliche) konnten geknüpft werden. So mußte ein allzu Vorwitziger deutlich spüren, wie entschlossen eifersüchtige Italiener sein können. Wir Mädchen hingegen mußten spüren, daß die Italiener ihrer vielgerühmten Leidenschaftlichkeit deutlichst und ausdauernd Nachdruck verliehen.

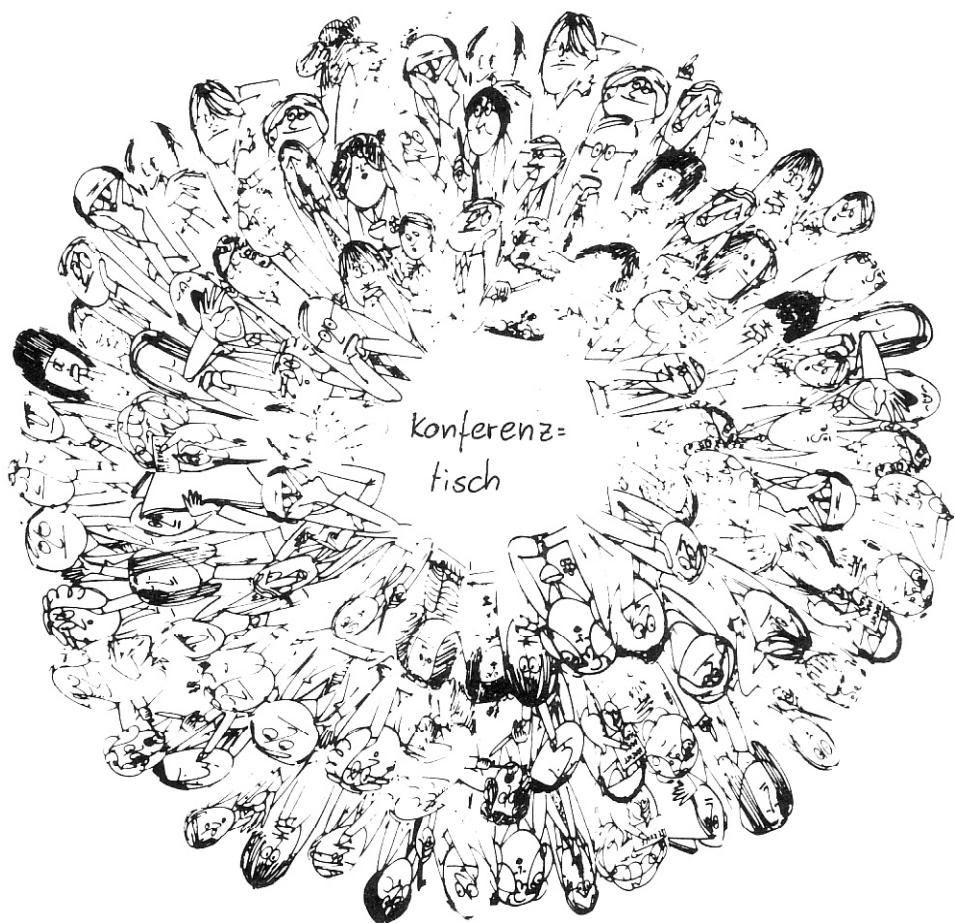
"Grande Fiesta" war schließlich krönender Abschluß und bot einmal mehr die Gelegenheit, mit den im Haupthaus lebenden Behinderten (Salvatore bot behinderten gerechten Urlaub), sowie mit einigen Einheimischen Kontakte zu knüpfen.

Mit vielen neuen Eindrücken und einem äußerst fehlerhaften Italienisch, traten wir tags darauf, ich glaube man kann sagen, sehr zufrieden, die Heimreise an.





Die Pädagogen haben beschlossen:



Dieser Jahrgang  
wird entlassen!!!





Leistungskurs Deutsch Gisbertz



Leistungskurs Physik Dickmann



Leistungskurs Mathe Feuerstein



Leistungskurs Englisch Ring



Leistungskurs Latein Langenberg



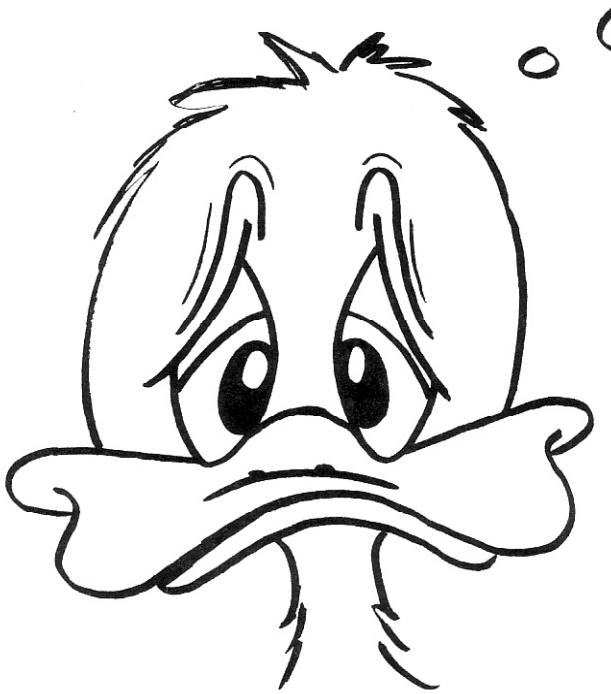
Leistungskurs Deutsch Barth



Leistungskurs Mathe Lemke



Leistungskurs Bio Körner



Lustige Zitate!?

Dickmann: "Das Halbblut regt mich auf!"

Körner: "Das können wir ad hoc klären!"

Görike: "Don't eat me up!"

Ring: "I want to have a mirror egg!"

Wagner: "Reden Sie nicht wie ein Politiker,  
werden Sie konkret!"

Michaely: "Ihnen fehlt es an Substanz!"

Ika: "...muß ja nicht immer alles so  
vollgeklatscht werden. Oder?"

DEUTSCH, GISBERTZ

Achenbach, Hildegard  
Sebastianusstr. 17  
423 Wesel- Büderich  
02803/392

Bänsch, Jutta  
Ringstr. 55a  
4234 Alpen, Menzelen Ost  
02802/1494

Baumgärtner, Ursula  
Römerstr. 235  
4134 Rheinberg 1  
02802/4120

Bischoff, Guido  
Boxtelstr. 11  
4232 Xanten  
02801/2857

Drees-Wieschen, Christiane  
Kirchstr. 8  
4232 Xanten 2  
02804/432

Dufhues, Silvia  
Zur Wassermühle 26  
4232 Xanten 1  
02801/1215

Fischer, Dagmar  
Poststr. 29  
4232 Xanten  
02801/4523

Gilles, Jörg  
Alt-Reeserweg 37  
4232 Xanten 3  
02804/658

Hußmann, Doris  
Holzweg 24  
4232 Xanten  
02801/1606

Julius, Mechtilde  
Bergerstr. 5  
4234 Alpen  
02802/2465

Kiwitt, Willi  
Griener Weg 20  
4234 Alpen  
02802/3408

Lampe, Claudia  
Am Weiher 1  
4230 Wesel- Ginderich  
02803/555

Lipp, Cornelia  
Tilsiter Str. 11  
4230 Wesel  
0281/61817

Loewer, Petra  
Emil-Barth- Str. 27  
4232 Xanten  
02801/3506

Ludewig, Antje  
Mauritiusstr. 6  
4232 Xanten  
02801/3281

May, Vera  
Wilskamp 27  
4232 Xanten  
02801/2584

Müller, Dagmar  
Kurfürstenstr. 2  
4232 Xanten  
02801/2523

Neumaier, Tina  
Orkstr. 19  
4232 Xanten  
02801/1472

Niedenzu, Marita  
Elisabethstr. 8  
4232 Xanten  
02801/1684

Stephani, Monika  
Lindenweg 2  
4232 Xanten  
02801/5136

van Lück, Katharina  
Hucksweg 1  
4232 Xanten  
02801/3531

Verhufen, Martina  
Grietscheweg 2  
4230 Wesel- Ginderich  
02803/622

Zipfel, Andreas  
Landwehr 13  
4232 Xanten  
02801/2008

PHYSIK, DICKMANN

Beyl, Bernhard  
An der Nettkull 1  
4232 Xanten  
02801/2560

Buschhaus, Heinz-Wilhelm  
Weberstr. 17  
4176 Sonsbeck  
02838/2538

Eckert, Hans-Wilhelm  
Brunhildstr. 4  
4232 Xanten  
02801/2167

Eder, Bärbel  
Amselweg 2  
4232 Xanten  
02801/4770

Fitting, Jürgen  
Düffelsmühle 7  
4192 Kalkar 4  
02824/3158;

Geppert, Dirk  
Landwehr 34  
4232 Xanten  
02801/3333

Glenk, Rainer  
Drosselweg 5  
4232 Xanten  
02801/2471

Grün, Guido  
Holzweg 74  
4232 Xanten  
02801/3189

Hawix, Irmgard  
Holländische Str. 13  
4176 Sonsbeck- Hamb  
02838/3913

Koerfer, Michael  
Schöttray 20  
4234 Alpen- Veen  
02802/4539

Köhltz, Jürgen  
Spülstr. 14  
4176 Sonsbeck  
02838/1217

Lehmann, Manfred  
Katharinastr. 1  
4232 Xanten- Marienbaum  
02804/716

Lemkens, Christoph  
An der Ley 13  
4176 Sonsbeck  
02838/2091

Mourheg, Tufic  
Kalkarer Str. 137  
4232 Xanten 2  
02804/315

Peters, Klaus  
Landwehr 17  
4232 Xanten  
02801/5726

Schelderhoff, Udo  
Scharnstr. 29  
4232 Xanten  
02801/2305

Schmitt, Andreas  
Bönninghardterstr. 139  
4234 Alpen  
02802/4396

Völlings, Theo  
Johannes-Janssenstr. 6  
4232 Xanten  
02801/1574

Wölfig, Jürgen  
Schürkamp 11  
4232 Xanten  
02801/5278

Zielinski, Gabriele  
Weidenkamp 28  
4232 Xanten  
02801/3582



MATHE, LEMKE

**Beckmann, Rüdiger**  
Mandelsstr. 2  
4234 Alpen 2  
02802/5569

**Bruns, Annette**  
Meisenweg 21  
4176 Sonsbeck  
02838/2305

**Heber, Barbara**  
Am Bruckend 4  
4232 Xanten- Wardt  
02801/4670

**Hegmann, Maria**  
Rheinstr. 46  
4232 Xanten  
02801/3058

**Kick, Heike**  
Schloßstraße 11  
4176 Sonsbeck  
02838/2980

**Küppers, Markus**  
Marsstr. 29-31  
4232 Xanten  
02801/1458

**Lohmann, Renate**  
Balberger Str. 45  
4176 Sonsbeck  
02838/2234

**Mack, Silvia**  
Schloßstr. 6  
4176 Sonsbeck  
02838/1615

**Nielen, Bernhardine**  
Reichswaldstr. 46  
4176 Sonsbeck 2  
02801/4307

**Opgen Rhein, Andrea**  
Bahnhofstr. 18  
4232 Xanten  
02801/3082

**Peters, Ansgar**  
Passenstr. 3  
4234 Alpen- Veen  
02802/4266

**Pieper, Ulrike**  
Strohweg 1  
4232 Xanten- Wardt  
02801/5498

**Scholten, Ulrike**  
Burgstr. 16  
4234 Alpen  
02802/2310

**Vallen, Hiltrud**  
Heeser Weg 5  
4232 Xanten  
02801/4941

**Wälbers, Gabriele**  
Feldstraße 2  
4232 Xanten-Marienbaum  
02804/362

**Wellmann, Birgit**  
Grootensweg 5a  
4176 Sonsbeck  
02838/3809

**Wiens, Astrid**  
Klosterstr. 7  
4232 Xanten-Marienbaum  
02804/8167

**Willemse, Heike**  
Halenboom 9  
4232 Xanten  
02801/4178

BIOLOGIE, KÖRNER

**van den Berg, Cordula**  
Schwanenhof 58  
4230 Wese1  
02803/1060

**Dammers, Fränzi**  
Sonderwykstr. 10  
4240 Emmerich 3  
02828/2359

bzw.  
**Nordwall 12**  
4232 Xanten

**Goebel, Volker**  
Hagenbuschstr.24  
4232 Xanten  
02801/1058

**Hußmann, Klaus**  
Dorfstr. 48  
4234 Alpen- Veen  
02802/4073

**Kesseboom, Stephan**  
Niederstr. 12a  
4232 Xanten  
02801/2640

**Klemt, Marco**  
Zur Wassermühle 20a  
4232 Xanten- Birten  
02801/2336

**Klötsch, Ulrich**  
Riller-Weg 7  
4234 Alpen- Menzelen  
02802/2113

**Khuth, Michael**  
Herrenacker 6  
4230 Wese1- Büderich  
02803/4241

**Nagels, Dirk**  
Marsstr. 24  
4232 Xanten  
02801/2117

**Park, Janet**  
Marienstr.  
4230 Wese1-Büderich  
02803/1482

**Peters, Michael**  
Ahornweg 9  
4232 Xanten  
02801/2121

**Pfeiffer, Heinz Rolf**  
Heinrich-Lensing-Str. 94  
4232 Xanten  
02801/2201

**Stephan, Thomas**  
Meisenweg 14  
4176 Sonsbeck  
02838/2963

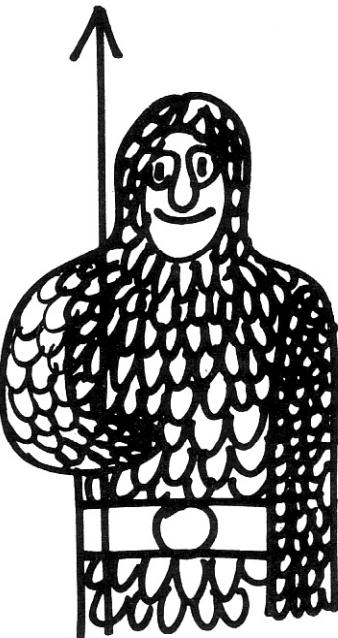
**Terschlüsen, Georg**  
Kalkarerstr. 93  
4232 Xanten 2  
02804/446

**Thyssen, Adrian**  
Holzweg 100  
4232 Xanten  
02801/2509

**Tolksdorf, Christiane**  
Mauritiusstr.2  
4232 Xanten  
02801/2700

**Weyers, Andrea**  
Helenastr. 7  
4232 Xanten  
02801/1262

*„Rüstet Euch  
für die  
nächste Seite.*



MATHE, FEUERSTEIN

Ackers, Gabriele  
Fürstenberg 11  
4232 Xanten  
02801/1613

Akens, Ursula  
Wardterholzweg 5  
4232 Xanten  
02801/1246

Brey, Angelika  
Xantener Str. 44  
4176 Sonsbeck  
02838/2729

van Husen, Klaus  
Veendyk 14  
4234 Alpen- Veen  
02802/4084

Janßen, Ludger  
Salstr. 12  
4232 Xanten  
02801/1320

Klentze, Christine  
An der Stau 17b  
4176 Sonsbeck  
02838/2939

Kowalczyk, Ulrike  
In der Huf 23  
4176 Sonsbeck  
02838/2777

Luttmann, Bernd  
Emil-Barth Str. 13  
4232 Xanten  
02801/2286

Müller, Heike  
Kurfürstenstr. 2  
4232 Xanten  
02801/2523

Mummert, Christian  
Kronemannstr. 4  
4232 Xanten  
02801/2320

Paeßens, Jürgen  
Kronstr. 2  
4232 Xanten 2  
02804/404

Pimingstorfer, Dagmar  
Marienbaumer Str. 65  
4176 Sonsbeck- Labbeck  
02801/2810

Riedel, Angela  
Antoniusstr. 2  
4232 Xanten  
02801/1373

Rodermond, Ludger  
Hagelkreuzstr. 22  
4232 Xanten- Lüttingen  
02801/1872

Schopmanns, Christiane  
Erprather Weg 10  
4232 Xanten  
02801/2364

Sonders, Monika  
Römerstr. 6  
4232 Xanten- Birten

Steffans, Georg  
Viktorstr. 5  
4232 Xanten  
02801/4446

Ullenboom, Rüdiger  
Scharnstr. 43  
4232 Xanten  
02801/2438

ENGLISCH, RING

Bongers, Stephanie  
Beekscherweg 24  
4232 Xanten  
02801/3496

Cleve, Gabriele  
Wiechertstr. 9  
4134 Rheinberg 1  
02843/6563

Gatzke, Ulrike  
Westwall 72  
4232 Xanten  
02801/1701

Gietmann, Petra  
Mesenbergstr. 11  
4234 Alpen- Menzelen  
02802/3359

Joeken, Margret  
Schulstr. 14  
4176 Sonsbeck  
02801/2351

Kellieger, Roseli  
Hagelkreuzstr. 31  
4232 Xanten1  
02801/2749

Kerkmann, Christoph  
Löwensteg 11  
4176 Sonsbeck  
02838/1227

Kloep, Dagmar  
Beekscher- Weg 1  
4232 Xanten  
02801/1307

Lipp, Bernd  
Tilsiter Str. 11  
4230 Wesel  
0281/61817

Mehlau, Frank  
Alter Rheinweg 10  
4232 Xanten  
02801/2749

Meiboom, Claudia  
Rathausstr. 87  
4234 Alpen  
02802/1208

Plum, Norbert  
Kapellchenweg 4  
4232 Xanten  
02801/3373

van Rennings, Dorothee  
Sporenstr. 16  
4176 Sonsbeck  
02838/641

Ridder, Ursula  
Zur Wassermühle 44  
4232 Xanten  
02801/2486

Rodermond, Astrid  
Winkelung 44  
4230 Wesel 14  
02803/213

Theußel, Friederike  
Heesweg 12  
4232 Xanten- Birten  
02801/3434

Underberg Christiane  
Kalkarerstr. 2  
4232 Xanten 2  
02804/339

Willemsen, Willi  
Am blauen Stein 11  
4232 Xanten  
02801/2078

LATEIN, LANGENBERG

Hawix, Marlies  
Balberger Str. 101  
4176 Sonsbeck  
02838/1356

Hegmann, Nicola  
Rheinstr. 46  
4232 Xanten  
02801/3058

Holland, Karin  
Bruckstr. 54  
4234 Alpen  
02802/5486

van Kempen, Christoph  
Georg-Bleibtreu-Str. 22  
4232 Xanten  
02801/1557

Ley, Ulrike  
Am Waymannshof 2  
4232 Xanten  
02801/2790

Nückel, Ursula  
Hochstr. 77  
4176 Sonsbeck  
02838/2306

Oetelshoven, Dirk  
Leibnizstr. 20  
4134 Rheinberg 1  
02843/6971

Peters, Viktor  
Altkalkarerstr. 9  
4192 Kalkar  
02824/3125

Pottbecker, Beate  
Hagenbuschstr. 14  
4232 Xanten  
02801/1623

Tripp, Frank  
Milchstraße 26  
4232 Xanten 2  
02804/765

Verhülsdonk, Angelika  
Birtener Str. 13  
4234 Alpen- Menzelen Ost  
02802/5323

DEUTSCH, BARTH

Veltjens, Birgit  
Orkstr. 24  
4232 Xanten  
02801/2496

Groneberg, Susanne  
Steckuhl 6  
4192 Kalkar- Niedermörmter  
02824/3221

Zachau, Cornelius  
Schöttroy 11  
4234 Alpen- Veen  
02802/2606

Große Holtforth, Annegret  
Büdericherstr. 15  
4230 Wesel  
02803/1052

Hartmann, Klaus  
Erlenweg 10  
4232 Xanten  
02801/3241

Hennemann, Elke  
Kronstr. 22  
4232 Xanten 2  
02804/1243

Holbeck, Sabine  
Landdrostsche Huf 32  
4176 Sonsbeck  
02838/668

Janßen, Beate-Marie  
Monreestr. 17  
4192 Kalkar  
02824/5569

Jenster, Michaela  
Nordring 26  
4232 Xanten 2  
02804/8059

Kolleck, Kerstin  
In der Huf 27  
4176 Sonsbeck  
02838/2686

Krebber, Udo  
Bergweg 30  
4230 Wesel  
02803/1006

Melters, Andreas  
Brunhildstr. 2  
4232 Xanten  
02801/1195

Reiners, Ina  
Brückstr. 32  
4234 Alpen  
02802/2580

Scheffer, Jochen  
Frankenorthstr. 23  
4176 Sonsbeck  
02838/2746 (Diensttel.)

Schmithüsen, Barbara  
Beekscherweg 62  
4232 Xanten- Beek  
02801/1555

Steinkamp, Maria  
Sternstr. 37  
4176 Sonsbeck  
02838/583

Theissen, Helga  
Hochstr. 106  
4176 Sonsbeck  
02838/2765

Thyssen, Jutta  
Holzweg 100  
4232 Xanten  
02801/2509

GESCHAFFT!



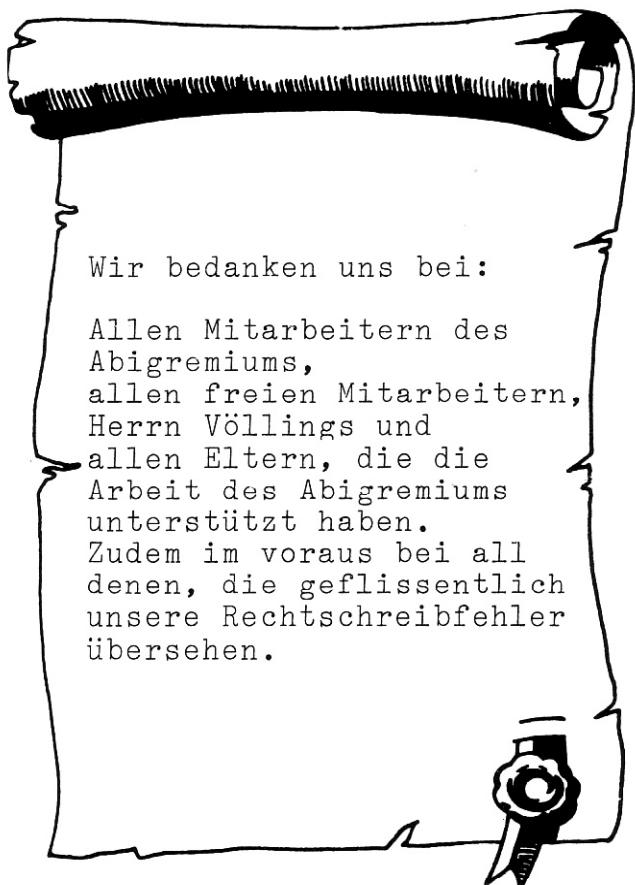
# *notizen:*

Ein leerer Raum für Notizen.

---

Wir wollen neben aller  
Freude über unser be-  
standenes Abitur unseren  
ehemaligen Mitschüler

Christoph v.W.Metternich  
nicht vergessen.



Wir bedanken uns bei:

Allen Mitarbeitern des  
Abigremiums,  
allen freien Mitarbeitern,  
Herrn Völlings und  
allen Eltern, die die  
Arbeit des Abigremiums  
unterstützt haben.  
Zudem im voraus bei all  
denen, die geflissentlich  
unsere Rechtschreibfehler  
übersehen.

#### T E R M I N E :

Erstes Jahrestreffen  
findet statt:

Juni 1985



C H E F R E D A K T E U R E :

Silvia Dufhues  
Klaus Hussmann  
Christoph Kerkmann  
Antje Ludewig  
Dagmar Müller  
Angela Riedel

F R E I E M I T A R B E I T E R :

Cordula van den Berg  
Christiane Drees-Wieschen  
Petra Gietmann  
Klaus van Husen  
Heike Müller  
Jutta Thyssen  
Norbert Plum

T I T E L B L A T T:

Antje Ludewig

L A Y O U T:

Ika

**ABI  
84**